Juni 2025

UNSERE KINOPAKETE

Café Cinéma

Lassen Sie sich von unserem Café Cinéma verwöhnen und genießen Sie die perfekte Verbindung aus Film und kulinarischem Erlebnis. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt des Kinos mit einem Film im Saal DREI, gefolgt von einer genussvollen Kuchentafel im stilvollen Kinofoyer. Ein Ort zum Entspannen, Genießen und Verweilen.
Und so geht es:
Zeitrahmen: Mittwoch/Donnerstag sowie Samstag/Sonntag, jeweils 10–14 Uhr
Filmwahl: Wählen Sie Ihren Wunschfilm aus unserem aktuellen Kinoprogramm oder aus Ihrer privaten Blu-ray- oder DVD-Sammlung.
Inklusive: Pro Person servieren wir zwei Heißgetränke und zwei Stück Kuchen.
Kapazität: Ideal für Gruppen ab 10 bis 15 Personen
Sommer-Highlight: In den Sommermonaten genießen Sie Kaffee und Kuchen auf Wunsch im idyllischen Sommergarten.
Paketpreis: ab 450 €

Matinée au Cinéma

Erleben Sie einen Morgen voller Eleganz und Genuss mit unserem Matinée au Cinéma. Starten Sie Ihren Tag mit einem stilvollen Sektempfang – wählen Sie zwischen dem charmanten Kinofoyer oder dem gemütlichen Saal DREI – und genießen Sie anschließend ein unvergessliches gemeinsames Filmerlebnis.
Zeitrahmen: Samstag oder Sonntag, 10–13 Uhr
Filmwahl: Wählen Sie Ihren Wunschfilm aus unserem aktuellen Kinoprogramm oder aus Ihrer privaten Blu-ray- oder DVD-Sammlung.
Extras: Neben Sekt erwartet Sie eine Auswahl an Orangensaft und Wasser sowie feine Knabbereien, die das Erlebnis perfekt abrunden.
Kapazität: Geeignet für Gruppen ab 10 bis 25 Personen
Sommer-Highlight:
In den Sommermonaten laden wir Sie ein, den Sektempfang im idyllischen Sommergarten zu erleben.
Paketpreis: ab 450 €

Kontaktieren Sie uns
telefonisch: 0365 / 22697950, per E-Mail: info@metropolkino-gera.de oder über unser Online- Kontaktformular.

Anzeige

AUSSERDEM

Alle lieben Touda

Als offizielle Einreichung Marokkos für den besten fremdsprachigen Film hat er es zwar nicht in die engere Wahl für die 97. Oscar-Verleihung geschafft, sehenswert ist der Film aber schon, weil er Einblick in ein Land und eine Kultur gibt, mit der deutsche Kinogänger nur selten Berührung haben.
Touda ist alleinerziehende Mutter und träumt von einem besseren Leben für sich und ihren Sohn. Darum möchte sie eine Sheika, eine traditionelle Sängerin werden. Schon jetzt tritt sie in Bars in der Provinz auf, mehr als an ihrem Gesang sind die Männer jedoch an ihr selbst interessiert. In Casablanca hofft sie, als Künstlerin anerkannt zu werden und Erfolg zu haben. Doch der Weg dahin ist von Mühsal geprägt.
Gerade im ersten Drittel ist der Film sehr zurückhaltend erzählt, wird aber urplötzlich ein intensives Drama, dessen Narrative nicht mehr loslässt. Hauptdarstellerin Nisrin Erradi wirkt authentisch, in keinem Moment stellt sich das Gefühl ein, einem Spiel zu folgen. Auch die anderen Figuren sind mehrdimensional, keine Funktionsträger, sondern echte Menschen in einer Geschichte, in der es um das geht, was alle Menschen eint: der Wunsch auf ein besseres Leben, auf Glückseligkeit, auf ein Happy End. Doch gerade letzteres verleugnet der Film und bleibt stattdessen ambivalent und lädt zur Interpretation ein. Ein Film, um den noch lange die Gedanken kreisen.
Peter Osteried

SWE,FRA,MAR 2024, 102 Min
Regie: Nabil Ayouch
mit Nisrin Erradi, Joud Chamihy, Jalila Tlemsi

Der Phönizische Meisterstreich

Wes Anderson präsentiert auf seine unverkennbare Weise diesmal eine Spionagegeschichte, die sich zugleich um eine angespannte Vater-Tochter-Beziehung in einem Familienunternehmen dreht.
Der abenteuerlustige Millionär Zsa-Zsa Korda ernennt darin seine einzige Tochter, eine Nonne namens Liesl, zu seiner Alleinerbin. Um die Zukunft seines Unternehmens zu sichern, begibt er sich mit Liesl und ihrem Tutor Bjorn auf eine Reise.
Auch in diesem Streich bleibt Anderson seinem Stil treu und setzt erneut auf ein stetig wachsendes Star-Ensemble und eine wahnwitzige Handlung, die uns an diverse skurrile Orte führt.
Aller Voraussicht nach wird der Film bei den Filmfestspielen in Cannes seine Premiere feiern, kurz danach folgt der Kinostart in Deutschland.

USA 2025, 101 Min
Regie: Wes Anderson
mit Benicio Del Toro, Mia Threapleton, Michael Cera, Tom Hanks, Scarlett Johansson, Benedict Cumberbatch

Die Bonnards – malen und lieben

Liebe oder zumindest Begehren auf den ersten Pinselstrich: Der junge Maler Pierre Bonnard tut das, was vermutlich unzählige Künstler vor und nach ihm getan haben, er verliebt sich in sein Modell. Marthe ist die auserwählte, die Pierre in Paris im Jahre 1893 malt. Schnell entwickelt sich eine innige Beziehung, die allerdings nicht in eine Ehe mündet.
Dem steht Pierres schier unersättliche Lust auf Frauen im Wege, die dem erfolgreichen Maler zu Füßen liegen. Etliche von ihnen verewigt er auf seinen im Stile des Impressionismus gemalten Gemälden, auch Renee, eine junge Kunststudentin, die Marthes große Rivalin wird. Doch am Ende ist Marthe Pierres große Liebe, die ihm über Jahrzehnte nicht von der Seite weicht, seine Muse ist und später selber zum Pinsel greift.
Weniger die Kunst, als das Leben des Künstlers steht im Mittelpunkt von Martin Provosts biographischem Drama, mit dem er an frühere Filme wie „Seraphine" oder „Violette" anknüpft, dezidiert feministische Filme, die in der Geschichtsschreibung oft vernachlässigte Frauen in den Mittelpunkt stellten.
Ähnliches hat er auch hier im Sinn und zeigt die über fast 50 Jahre dauernde Beziehung von Pierre und Marthe in ihrer ganzen Komplexität. Durch die wuchtige Darstellung von Cécile de France ist es zunehmend diese Marthe, die im Mittelpunkt steht. In den satten Farben des Impressionismus erzählt Provost von einer ungewöhnlichen Beziehung, die die Konventionen der Zeit sprengte und dennoch oder vielleicht auch gerade deswegen über viele Jahre hielt.
Michael Meyns

FRA 2023, 122 Min
Regie: Martin Provost
mit Vincent Macaigne, Cecile de France, Stacy Martin

JOHN LENNON UND YOKO ONO IN >ONE TO ONE: JOHN & YOKO< • Illustration: risch-grafik.de

Wir sind Mitglied bei:
EUROPA CINEMAS Creative Europe MEDIA

METROPOL Kino Gera, Leipziger Str. 24, 07545 Gera

SOMMERFERIENKINDERKINO

Elio

Elio

Der elf Jahre alte Junge Elio ist ein Träumer, wie er im Buche steht. Obwohl er künstlerisch und kreativ ist sowie begeisterter Indoor-Sportler, kämpft er täglich damit, sich seinem Umfeld anzupassen. Währenddessen arbeitet seine Mutter Olga, Leiterin eines streng geheimen Militärprojektes, an der Entschlüsselung außerirdischer Botschaften aus dem Weltraum. Doch nicht sie, sondern ihr Sohn stellt den Kontakt her und wird von den Außerirdischen hochgebeamt. Elio wird plötzlich für den auserwählten, intergalaktischen Botschafter der Erde gehalten. Auf diesem großen Abenteuer muss er den Außerirdischen, aber vor allem sich selbst beweisen, dass der beste Teil des Menschseins darin besteht, man selbst zu sein.
Animationsfilm von Adrian Molina, der mit „Elio" sein Solo-Regiedebüt geben, nachdem er bei „Coco" zusammen mit Lee Unkrich Regie geführt hat.

ANIMATION
USA 2025, 99 Min
Regie: Madeline Sharafian, Domee Shi, Adrian Molina

Wie immer können Sie
sich mit ihrer Kindergruppe auch außerhalb der offiziellen Spielzeiten für eine Vorführung anmelden. Bitte schreiben Sie uns Ihren Filmwunsch, die voraussichtliche Besucherzahl und den gewünschten Termin mit Uhrzeit an info@metropolkino-gera.de.

Anzeige

Juni `25

METROPOL

Der Juni steht bei uns ganz im Zeichen der Veränderung – und zwar zum Besseren! Wir machen unser Kino fit für die Zukunft und freuen uns schon darauf, euch bald ein noch schöneres Kinoerlebnis bieten zu können. Während der Umbauphase wird der Spielbetrieb etwas reduziert – aber keine Sorge: Das Kinoherz schlägt natürlich weiter!
Außerdem haben wir eine ganz besondere Aktion geplant: Wer schon immer mal einen echten Kinositz besitzen wollte, sollte unsere Kanäle im Auge behalten! Es wird exklusiv die Möglichkeit geben, auf Spendenbasis einen Platz mit Geschichte zu ergattern.
Mehr verraten wir bald über unseren Newsletter und die sozialen Medien!
Und als wäre das nicht genug: Wir sind 2025 zum allerersten Mal Teil der *Fête de la Musique* in Gera – und könnten uns keinen besseren Ort dafür vorstellen als unseren Sommergarten! Live-Musik, kühle Drinks, Gegrilltes und natürlich das volle Angebot aus unserem Kiosk und Kino-Bistro warten auf euch. Sommerstimmung garantiert!

Wir sehen uns!

SONDERTERMINE

04.06. MEHRFILM
20:30 **Klandestin**

KAFFEE & KUCHEN KINO

06.06. Die Vorkosterinnen
13.06. Drachenzähmen leicht gemacht
20.06. Zikaden
27.06. DOKU One to One: John & Yoko

19.06. KINOSTAMMTISCH
18:00 **Zikaden**

Alle Spielzeiten finden Sie hier:
www.metropolkino-gera.de
Anfragen für Vermietungen, Sonderveranstaltungen und Gruppenbuchungen an:
info@metropolkino-gera.de

Die Vorkosterinnen

ab 05.06. im METROPOL

Die Berlinerin Rosa zieht im Herbst 1943 nach Groß-Partsch, einem Dorf ganz in der Nähe von Hitlers verstecktem Hauptquartier Wolfsschanze. Dort soll sie bei den Eltern ihres Mannes Gregor bleiben, der derweil an der Front kämpft. Doch eines Morgens wird sie von der SS mitgenommen und an einen geheimnisvollen Ort gebracht. Sie bekommt ein köstliches Gericht vorgesetzt und muss sich fortan als Vorkosterin verdingen, deren Aufgabe es ist, das Essen zu verkosten, das Hitler serviert wird. Anschließend werden sie von Gefängniswärtern streng überwacht, um sicherzustellen, dass das Essen des Führers nicht vergiftet ist. Mit der Zeit entwickeln sich zwischen den Vorkosterinnen Freundschaften – und das unter den wachsamen Augen der Wärter. Alles ändert sich, als im Frühjahr 1944 der neue Kommandant Albert Ziegler seinen Dienst antritt. Mit seiner strengen und unerbitterlichen Art erschafft er ein Klima der Angst. Doch zwischen ihm und Rosa entwickelt sich eine andere und besondere Verbindung.

Italien, Belgien, Schweiz 2025, 123 Min
Regie:: Silvio Soldini
mit Elisa Schlott, Max Riemelt, Alma Hasun

Die Vorkosterinnen

Die Barbaren – Willkommen in der Bretagne

In der bretonischen Kleinstadt Paimpont wird von den Einwohner:innen besonders viel Wert auf Gemeinschaft gelegt. Trotz aller Unterschiede sind alle verbunden durch ihren Stolz auf eben genau diesen Zusammenhalt und diese Hilfsbereitschaft. Mit großer Zustimmung entscheidet die Gemeinde, eine geflüchtete Familie aus der Ukraine aufzunehmen. Doch als stattdessen die syrische Familie Fayad ankommt, sorgt dies für unerwartete Reaktionen. Die selbsternannt weltoffenen Bürger stehen plötzlich vor einer Herausforderung, die ihre Überzeugungen auf die Probe stellt. Wie werden Marwan, Louna, Alma und Hassan aufgenommen?

Frankreich 2025, 101 Min
Regie: Julie Delpy
mit Julie Delpy, Sandrine Kiberlain, Laurent Lafitte

Anzeige

Zikaden

ab 19.06. im METROPOL

Isabells Leben gerät aus den Fugen, als sie merkt, dass ihre alten Eltern nicht mehr alleine zurechtkommen. Die Suche nach Pflegepersonal scheitert, und auch ihre Ehe mit Philipp steckt in einer Krise. Zwischen Berlin und dem modernistischen Wochenendhaus ihrer Eltern – einst vom prominenten Vater entworfen – pendelnd, begegnet sie der alleinerziehenden Anja, die mit ihrer Tochter Greta gerade so über die Runden kommt. Eine unerwartete Beziehung entwickelt sich, und Anja sowie Greta werden zunehmend Teil von Isabells Alltag. Doch je tiefer die Verbindung wird, desto mehr beginnt Isabell, an ihrem bisherigen Leben zu zweifeln. Während vertraute Strukturen bröckeln, fühlt sie, wie ihr die Kontrolle entgleitet und der Boden unter ihren Füßen verschwindet.

Deutschland 2025, 100 Min
Regie: Ina Weisse
mit Nina Hoss, Saskia Rosendahl, Vincent Macaigne

Zikaden

Drachenzähmen leicht gemacht

PREVIEW am 09.06.
ab 12.06. im METROPOL

Drachen und Wikinger, das ist eine Kombination, die seit Äonen von Jahren nicht gerade durch Freundschaft geprägt ist. Es scheint, als ob sie sich einfach nicht ausstehen können. Deshalb bekämpfen sie sich gegenseitig. Darauf werden die Wikinger von klein auf vorbereitet. Wer sich als nicht hart genug erweist, wird jedoch schnell zum Außenseiter – so auch Hicks. Der auf ihm lastende Erwartungsdruck ist als Sohn des Wikingerhäuptlings Haudrauf immens. Als Hicks eines Tages an einen der sagenumwobenen Nachtschatten-Drachen, Ohnezahn, gerät, bricht für Hicks im allerbesten Sinne eine Welt zusammen. Denn entgegen der zahlreichen Wikinger-Erzählungen trachtet ihm Ohnezahn gar nicht nach dem Leben. Zwischen den beiden entsteht eine unerwartete Freundschaft. Doch wie soll Hicks das seinem Vater und den anderen Stammesmitgliedern nur erklären? Immerhin glauben die seit Generationen daran, dass die Drachen auf nichts Gutes aus sind...

USA 2025, 116 Min
Regie: Dean DeBlois
mit Mason Thames, Gerard Butler, Nico Parker

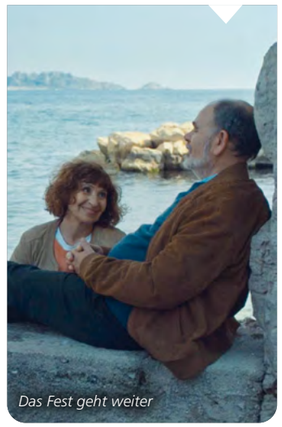
Drachenzähmen leicht gemacht

Filmkritiken aus www.programmkino.de · Mit freundlicher Genehmigung der AG Kino. Fotos: Verleiher ·

Das Fest geht weiter

Im Mittelpunkt stehen zwei Frauen: Rosa und Alice. Rosa ist schon lange Witwe, hat ganz allein zwei Söhne großgezogen und steht am Ende ihres Berufslebens als Krankenschwester, was sie aber nicht davon abhält, weiterhin rund um die Uhr auf Achse zu sein und sich um alle und alles zu kümmern. Rosas Familie ist eine fröhliche Runde von temperamentvollen Hardcore-Sozialisten, die ihre Heimatstadt Marseille ebenso sehr lieben wie den legendären Ursprung der Stadt im heutigen Armenien. Alice, die Freundin von Rosas Sohn Sarkis, wird von ihnen mit offenen Armen aufgenommen. Sie ist Schauspielerin und arbeitet zurzeit in einem Sozialprojekt mit, wo sie Events gestaltet, die sich um den Jahrestag der Katastrophe in der Rue d'Aubagne drehen.
In gewisser Weise sind sich Rosa und Alice ziemlich ähnlich: Ihr soziales Engagement verbindet sie, aber auch ihre Neigung zur Hyperaktivität. Der größte Unterschied zwischen ihnen ist, dass Alice verliebt ist und Rosa gar nicht mehr weiß, wie das geht. Das ändert sich abrupt, als sie Alices Vater Henri kennenlernt. Dieser hat gerade seine Buchhandlung verkauft und möchte den Ruhestand genießen. Henri ist ein freundlicher, älterer Herr, literarisch gebildet und mit Sinn für die schönen Dinge des Lebens, kurz: ein Romantiker. Rosa und Henri werden ein Paar, und zum ersten Mal in ihrem Leben gerät Rosa in Versuchung, mehr an sich selbst als an andere zu denken. Das ist aber gar nicht so einfach, denn Rosa kandidiert gerade für die Kommunalwahlen…
Robert Guédiguian vereint vor einem realistischen Hintergrund Elemente des Agitprop und der RomCom zu einer optimistischen Dramödie, in der er zwei starke Frauen und seine Heimatstadt Marseille porträtiert. Sehr ehrenwert und durchaus unterhaltsam.

Frankreich, Italien 2023, 106 Min
Regie: Robert Guédiguian
mit Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard Meylan, Lola Naymark


Das Fest geht weiter

DOKFILM DES MONATS

One to One: John & Yoko

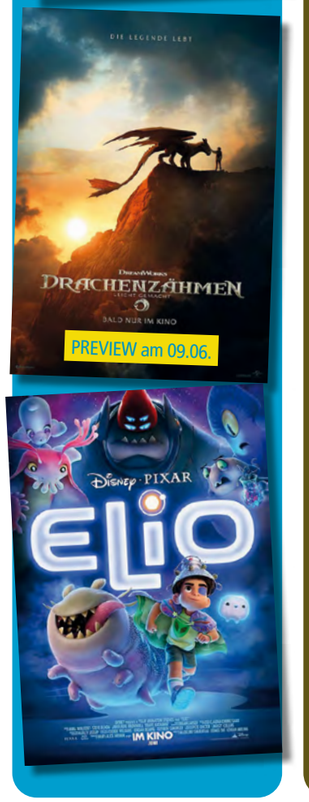
ab 26.06. im METROPOL

Filmemacher Kevin Macdonald und Sam Rice-Edwards tauchen in die faszinierende Welt von John Lennon und Yoko Ono im New York des Jahres 1972 ein. Vor dem Hintergrund einer politisch und sozial aufgeladenen Zeit in der amerikanischen Geschichte steht das „One to One"-Wohltätigkeitskonzert für Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Zentrum. Dieses Ereignis markiert Lennons einziges abendfüllendes Konzert zwischen dem letzten Beatles-Auftritt 1966 und seinem tragischen Tod.
Die Dokumentation bietet einen umfassenden und aufschlussreichen Einblick in die 18 Monate, die John Lennon und Yoko Ono Anfang der 1970er Jahre in Greenwich Village verbrachten. Ein spannendes Kinoerlebnis und einzigartiges Zeitdokument, das mit bisher unveröffentlichtem Material und neu restaurierten Aufnahmen Lennons einziges abendfüllendes Konzert nach der Beatles-Ära zeigt und zum Leben erweckt. Der Film bringt zudem die atemberaubende Musik, die von ihrem Sohn - Sean Ono Lennon - neu abgemischt und produziert wurde, auf die große Kinoleinwand. Gedreht wurde in einer detailgetreuen Nachbildung des NYC-Apartments, in dem das Paar lebte.

GB 2024, 100 Min
Regie: Kevin Macdonald, Sam Rice-Edwards

Sommerferien-KinderKino

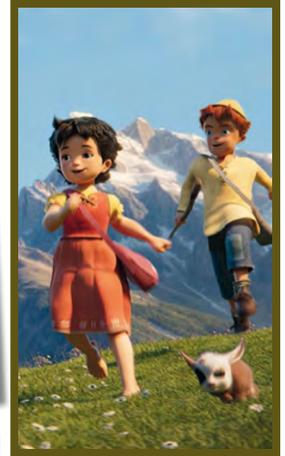
ab 28.06.
täglich am Nachmittag
zusätzlich immer
Di, Mi + Fr Vormittag



Kinderkino

Heidi – Die Legende vom Luchs

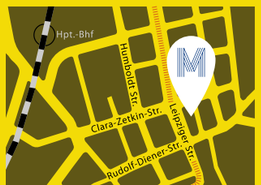
ab 26.06. im METROPOL



Die lebhafte Heidi verbringt die Ferien in der idyllischen Berghütte ihres Großvaters, dem Alm-Öhi, in den Schweizer Alpen. Eigentlich träumt sie davon, ihre Freundin Clara an der Ostsee zu besuchen. Doch ein unerwarteter Fund ändert alles: Heidi entdeckt ein verletztes Luchs-Junges, das dringend zurück zu seiner Familie in die Berge muss. Heimlich kümmert sie sich um das Tier und schmiedet Pläne, wie sie ihm helfen kann, ohne ihren Großvater einzuweihen. Doch die Harmonie der Berglandschaft wird durch den rücksichtslosen Geschäftsmann Schnaittinger bedroht. Er plant, ein Sägewerk zu bauen und stellt Fallen, die nicht nur den Luchsen, sondern auch der Natur schaden könnten. Gemeinsam mit ihrem Freund Peter nimmt Heidi den Kampf auf. Sie setzt alles daran, das Luchs-Junge zu retten, die Dorfgemeinschaft zu vereinen und die Schönheit ihrer Heimat vor der Zerstörung zu bewahren.

ANIMATION
FSK 0, empfohlen ab 5
Deutschland 2025, 79 Min
Regie: Tobias Schwarz

METROPOL
Kino Gera · Leipziger Straße 24
ÖPNV: Straßenbahn Linie 3
Infos: www.metropolkino-gera.de
Kinokasse: (0365) 20 44 84 60



Fête de la MUSIQUE
21 JUNI